

Bericht: 30 Milliarden Euro für Zivilschutz

Berlin. Die Bundesregierung rechnet dem *Spiegel* zufolge in den kommenden zehn Jahren mit Kosten in Höhe von 30 Milliarden Euro für den Zivilschutz. Das Magazin zitierte am Freitag aus einem internen Papier des Innenministeriums. Darin heißt es, die Bevölkerung müsse in einem »inzwischen wahrscheinlicher gewordenen Kriegsfall« besser geschützt werden. Neben der Stärkung der militärischen Fähigkeiten der Bundeswehr sei »die zivile Unterstützung essentiell«. Besser ausgestattet werden müsse etwa das Technische Hilfswerk (THW) und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Zudem müssten auch die Warnungen der Bevölkerung, die Trinkwasserversorgung und die Fähigkeit zur »Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktion« verbessert werden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/496509.bericht-30-milliarden-euro-für-zivilschutz.html>